

Theatiner Film

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Kinojahr 2018.

DEZEMBER-
FEBRUAR 2018

L'AMANT DOUBLE (DER ANDERE LIEBHABER)
der neue Film von François Ozon

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme in Originalsprache mit Untertiteln.



Großbritannien/Deutschland 2017 | engl. O.m.U. | 93 Min.
Dokumentarfilm
Regie, Buch und Kamera: Thomas Riedelsheimer
Musik: Fred Frith
Mit: Andy Goldsworthy, Holly Goldsworthy

VORAUSSICHTLICH AB 17. DEZEMBER IN DER SONNTAGSMATINEE:

LEANING INTO THE WIND – ANDY GOLDSWORTHY

Nach seinem Kinoerfolg RIVERS AND TIDES – ANDY GOLDSWORTHY WORKING WITH TIME hat Thomas Riedelsheimer den in Schottland lebenden Ausnahmekünstler erneut filmisch begleitet. Er folgt Goldsworthy bei seiner Arbeit nach Brasilien, in die USA, nach Gabun, Frankreich, Spanien, England und Schottland. Die Werke des Künstlers sind unverwechselbar geblieben und haben sich dennoch verändert, sie sind brüchiger, ernster, rauer geworden. Immer wieder setzt Goldsworthy seinen eigenen Körper ein, arbeitet in der Landschaft ebenso wie in der Stadt, allein oder mit großen Teams und unter Einsatz schwerer Maschinen.

Natürlich ist Andy Goldsworthy dabei wieder ein entwaffnend offener wie verschmitzter Erzähler, der so faszinierend von der Kunst, der Natur, vom Leben und vom Tod zu sprechen vermag. LEANING INTO THE WIND ist das Porträt eines beeindruckenden Künstlers mit bezaubernder Filmmusik von Fred Frith!

VORAUSSICHTLICH AB 21. DEZEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LA MÉLODIE (La Mélodie – der Klang von Paris)

Als Simon Daoud seine neue Stelle als Geigenlehrer an einer Schule in einem sozial benachteiligten Vorort von Paris antritt, ist er zunächst wenig begeistert von den Gegebenheiten. Denn der sensible Musiker muss plötzlich eine Horde Kinder bändigen, die keinerlei Erfahrungen mit klassischer Musik hat. Doch auch in diesem rauen Umfeld finden sich verborgene Talente und es gelingt Simon, die Kinder mehr und mehr für die Musik zu begeistern. Gemeinsam arbeiten sie auf ein großes Ziel hin: Einen Auftritt im Konzertsaal der Pariser Philharmonie...

Frankreichs Komödien-Star Kad Merad (WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS) überzeugt in einer für ihn außergewöhnlich zurückhaltenden Rolle als sensibler Musiklehrer, der erkennt, dass Vertrauen, Zusammenhalt und Freude an der Musik wichtiger sind als künstlerische Perfektion. Ein sympathischer und überaus warmherziger Film über die verbindende Kraft der Musik!



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 102 Min.
Regie: Rachid Hami
Kamera: Jérôme Almérés
Buch: Guy Laurent, Valérie Zenatti, Rachid Hami
Musik: Bruno Coulais
Darsteller: Kad Merad, Samir Guesmi, Alfred Renely, Zakaria-Tayeb Lazab, Tatjana Rojo, Slimane Dazi



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 100 Min.
Regie: Carine Tardieu
Kamera: Pierre Cottreau
Buch: Carine Tardieu, Raphaële Moussafir, Michel Leclerc
Musik: Eric Slabiak
Darsteller: François Damiens, Cécile de France, Alice de Lencquesaing, Guy Marchand, André Wilms, Esteban

VORAUSSICHTLICH AB 21. DEZEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

ÔTEZ-MOI D'UN AUTRE (Eine bretonische Liebe)

Erwan hat einen Job, bei dem ihn eigentlich wenig aus der Ruhe bringen darf. In der wunderschönen Landschaft der Bretagne geht er dem Beruf des Minenentschärfers nach. Mit der Ruhe ist es allerdings vorbei, als seine Tochter Juliette schwanger wird und ihm nicht verraten will, wer der Vater der Kindes ist. Als er auch noch erfährt, dass sein Vater Bastien nicht sein biologischer Erzeuger ist und dass seine aufkeimende Liebe zur patenten Anne keine Chance hat, ist es mit der Coolness komplett vorbei...

Eine außergewöhnliche Liebes- und Familienkomödie, die die unterschiedlichsten Liebeskonstellationen ergründet. Mit François Damiens und Cécile de France überzeugen zwei Stars des französischsprachigen Kinos neben großen Darstellern wie André Wilms (LE HAVRE) und Alice de Lencquesaing (FRANTZ). „Die Komödien-Entdeckung aus Cannes – intelligent und tief berührend.“
Le Parisien

VORAUSSICHTLICH AB 28. DEZEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

CHERCHEZ LA FEMME (Voll verschleiert)

Armand und Leila, Studenten der Wirtschaftswissenschaften, sind frisch verliebt. Gemeinsam haben sie Großes vor: Sie wollen nach New York ziehen und dort ein Praktikum bei den Vereinten Nationen absolvieren. Doch kurz vor ihrer Abreise durchkreuzt Leilas Bruder Mahmoud ihre Zukunftsplanung. Zurück von einem längeren Aufenthalt im Jemen, der ihn stark verändert hat, wendet er sich gegen die Beziehung seiner Schwester zu einem Mann. Armand und Leila bleibt keine Wahl: Um sich überhaupt treffen zu können, muss Armand einen Niqab tragen. Getarnt als Leilas neue beste Freundin „Scheherazade“ geht Armand zuhause ein und aus – und verdreht auch ihrem Bruder mit scheuem Wesen und schönen Augen unbeabsichtigt den Kopf. Als letzterer sich in „Scheherazade“ verliebt, wird es richtig kompliziert...

Das frech erzählte Spielfilmdebüt der Doku-Regisseurin Sou Abadi ist der französische Komödienhit zu einem brennend aktuellen Thema.



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 87 Min.
Regie und Buch: Sou Abadi
Kamera: Yves Angelo
Musik: Jérôme Rebotier
Darsteller: Félix Moati, Camélia Jordana, William Lebghil, Anne Alvaro, Carl Malapa, Laurent Delbecque, Oscar Copp, Oussama Kheddou, Walid Ben Mabrouk, Miki Manojlovic

Design: Birgit Haas

Theatiner Film

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme in Originalsprache mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website für den Newsletter an und Sie erhalten wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der  EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72
www.theatiner-film.de

VORAUSSICHTLICH AB 28. DEZEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

L'OPÉRA (Oper – L'opéra de Paris)

Herbst 2015. An der Pariser Oper gibt Stéphane Lissner seiner ersten Pressekonferenz als Direktor den letzten Schliff. Hinter der Bühne bereiten sich Künstler und Techniker auf die Eröffnung der neuen Saison mit Schönbergs „Moses und Aaron“ vor. Doch die Ankündigung eines Streiks und die Ankunft eines Stiers als Nebendarsteller sorgen für Unruhe. Gleichzeitig tritt ein vielversprechender junger Sänger aus Russland an der Akademie der Oper an. In den Korridoren der Bastille-Oper kreuzt sich sein Weg schicksalhaft mit dem von Bryn Terfel, einer der größten Stimmen unserer Zeit.

Im Lauf der Saison kommen immer mehr Figuren hinzu: Vom klassischen Ballett bis zum Musiktheater setzt OPER – L'OPÉRA DE PARIS die menschlichen Leidenenschaften abwechselnd ironisch, heiter und ernst in Szene und gibt Stücke aus dem Leben hinter den Kulissen einer der berühmtesten Bühnen der Welt zum Besten. „Außergewöhnlich, wunderschön und aufregend!“ *Le Temps*



Frankreich, Schweiz 2017 | frz. + engl. O.m.U.
110 Min. | Dokumentarfilm
Regie und Buch: Jean-Stéphane Bron
Kamera: Blaise Harrison
Musik: Alexis Rault
Mit: Stéphane Lissner, Benjamin Millepied, Philippe Jordan, Bryn Terfel, Micha Timoschenko u.v.m.



Polen/Deutschland u.a. 2017 | poln. O.m.U. | 128 Min.
Regie: Agnieszka Holland, Kasia Adamik
Kamera: Jolanta Dylewska, Rafal Paradowski
Buch: Olga Tokarczuk, Agnieszka Holland, basierend auf dem Roman von Olga Tokarczuk
Musik: Antoni Komasa-tazarkiewicz
Darsteller: Agnieszka Mandat, Wiktor Zborowski, Miroslav Krobot, Jakub Gierszał, Patricia Volny, Borys Szyz

VORAUSSICHTLICH AB 4. JANUAR 2018 IN ERSTAUFFÜHRUNG:

POKOT (Die Spur)

Duszejko, eine pensionierte Bauingenieurin, lebt zurückgezogen in einem Bergdorf an der polnisch-tschechischen Grenze. Sie ist charismatisch, exzentrisch, eine leidenschaftliche Astrologin und strikte Vegetarierin. In einer verschneiten Winternacht findet sie ihren Nachbarn tot auf und bei dessen Leiche eine Hirschfährte. Weitere Männer sterben auf mysteriöse Weise. Alle hatten ihren festen Platz in der Dorfgemeinschaft, alle waren passionierte Jäger. Haben wilde Tiere die Männer auf dem Gewissen? Oder lässt sich ein Mensch zu einem blutigen Rachezug hinreißen? Irgendwann fällt der Verdacht auf Duszejko ...

Agnieszka Hollands subversiver Krimi spielt in einer Landschaft mit wechselnden Jahreszeiten, deren wilde Schönheit jedoch nicht über örtliche Missstände hinwegtäuscht. Fest verwurzelt in der Realität der polnischen Provinz ist der Film so anarchistisch wie seine Heldin. Berlinale 2017: Silberner Bär
„Ein vielschichtiger und spannender Thriller.“ *Kino-Zeit*

VORAUSSICHTLICH AB 18. JANUAR 2018 IN ERSTAUFFÜHRUNG:

L'AMANT DOUBLE (Der andere Liebhaber)

Als sich die attraktive Chloé in ihren Psychotherapeuten Paul verliebt, scheinen all ihre Probleme gelöst. Sie zieht mit ihm zusammen, doch schon bald merkt sie, dass er ihr etwas verheimlicht. Durch Zufall entdeckt Chloé, dass Paul einen Zwillingsbruder hat, der ebenfalls Therapeut ist. Von Neugier getrieben begibt sie sich bei ihm in Behandlung und ist geschockt: Obwohl er ihm äußerlich aufs Haar gleicht, ist Louis das völlige Gegenteil seines Bruders – arrogant, zynisch und besitzergreifend. Trotzdem fühlt sich Chloé von ihm angezogen und gerät in ein gefährliches Geflecht aus Begierde und Täuschung. Mit großer Lust variiert François Ozon (FRANTZ, DAS SCHMUCKSTÜCK) das Motiv des Doppelgängers auf allen denkbaren filmischen Ebenen. Sein neuester Thriller, der lose auf einem Roman von Joyce Carol Oates basiert, schlägt genüsslich über die Stränge und führt seine Zuschauer dabei gewohnt stilvoll hinters Licht!



Frankreich/Belgien 2017 | frz. O.m.U. | 107 Min.
Regie: François Ozon
Buch: François Ozon, Philippe Piazzo, basierend auf dem Roman DER ANDERE von Joyce Carol Oates
Kamera: Manu Dacosse
Musik: Philippe Rombi
Darsteller: Marine Vauth, Jérémie Renier, Jacqueline Bisset, Myriam Boyer, Dominique Reymond



Kuba 2016 | span. O.m.U. | 93 Min.
Regie: Fernando Pérez
Buch: Fernando Pérez, Abel Rodríguez
Kamera: Raúl Pérez Ureta
Darsteller: Jorge Martínez, Patricio Wood, Gabriela Ramos, Cristian Jesús Pérez, Coralía Veloz, Carmen Solar

VORAUSSICHTLICH AB 25. JANUAR 2018 IN ERSTAUFFÜHRUNG:

ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA (Letzte Tage in Havanna)

Diego und Miguel, beide Mitte vierzig und alte Schulfreunde, leben mitten in der malerischen Altstadt von Havanna. Komfort ist hier ein Fremdwort, Lebenskunst Alltag. Miguel verdient sein Geld als Tellerwäscher in einem Restaurant und kümmert sich um Diego, der krank ans Bett gefesselt ist. Miguel ist eher verschlossen, lernt Englisch und träumt davon, in die USA auszuwandern. Anders Diego, der voller Witz, Optimismus und erotischer Begehrlichkeiten sich seine Lebensfreude zu erhalten versucht. Als sich Diegos Zustand verschlechtert, bringt seine temperamentvolle schwangere Nichte Yusi frische Luft in die Zweier-WG. Doch gleichzeitig trifft Miguels langersehntes Visum ein...

Der neue Film von Fernando Pérez (SUITE HAVANNA) ist die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft und zugleich eine Liebeserklärung an die kubanische Hauptstadt und ihre Bewohner.
Filmfestival Málaga 2017: bester lateinamerikanischer Film

VORAUSSICHTLICH AB 1. FEBRUAR 2018 IN ERSTAUFFÜHRUNG:

ALLENDE, MI ABUELO ALLENDE (Mein Großvater Salvador Allende)

Salvador Allende war der erste gewählte demokratisch-sozialistische Präsident Chiles und kam am 11. September 1973 durch einen Militärputsch ums Leben. Es folgten 17 Jahre Militärdiktatur unter Pinochet. Vier Jahrzehnte später begibt sich Allendes Enkelin Marcia auf Spurensuche nach dem Erbe Allendes. Wie sich herausstellt, liegen Teile der Familiengeschichte im Dunkeln. Das Schweigen wird gebrochen, die zutage geförderten Spannungen und der begrabene Schmerz eröffnen eine intime Sicht. Die bewegende Dokumentation zeichnet mit bisher unveröffentlichten Aufnahmen ein neues Bild des Präsidenten.
Quinzaine des Réalisateurs Cannes 2015, L'Œil d'or: Bester Dokumentarfilm.



Chile/Mexiko 2015 | span. O.m.U. | 90 Min.
Regie: Marcia Tambutti Allende
Buch: Marcia Tambutti Allende, Bruni Burres, Paola Castillo, Valeria Vargas
Kamera: David Bravo, Eduardo Cruz-Coke, Daniel Dávila
Musik: Leonardo Heiblum, Jacobo Lieberman
Mit: Isabel Allende, Carmen Paz Allende, Maya de Isabel Allende, Alejandro Fernández Allende



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 116 Min.
Regie und Buch: Olivier Nakache, Eric Toledano
Kamera: Mathieu Vadepied
Musik: Avishai Cohen
Darsteller: Jean-Pierre Bacri, Eye Haidara, Gilles Lellouche, Jean-Paul Rouve, Vincent Macaigne, Alban Ivanov, Benjamin Lavernhe

VORAUSSICHTLICH AB 1. FEBRUAR 2018 IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LE SENS DE LA FÊTE (Das Leben ist ein Fest)

Kann einem Hochzeitsplaner etwas Schlimmeres passieren als ein verdorbenes Buffet, eine Hochzeitsgesellschaft, die im Stau steht, ein Fotograf, der sich daneben benimmt, eine Band, die kurzfristig absagt, und ein Team, das wegen einer Lebensmittelvergiftung ausfällt? Wenn dann noch die eigene Frau die Scheidung will und der Schwager in der Braut die große Liebe seines Lebens erkennt, ist das Chaos perfekt! Seit Jahrzehnten richtet Max luxuriöse Hochzeiten aus – doch sein aktuelles Projekt, eine Traumhochzeit in einem herrschaftlichen Landschloss vor den Toren Paris, droht zum Fiasko zu werden. Oder kann sich völliges Chaos noch zum Guten wenden?

Olivier Nakache und Eric Toledano (ZIEMLICH BESTE FREUNDE, HEUTE BIN ICH SAMBA) präsentieren ein weiteres Mal eine wunderbare Komödie voller Herz und Humor, unvorhergesehener Wendungen und schreiend komischer Momente. Bereits über 3 Millionen Besucher in Frankreich!